



Patienteninformation für den Fall, dass für eine erforderliche Leistung zur medizinischen Rehabilitation im Anschluss an einen Krankenhausaufenthalt die Antragstellung bei einem Träger der Deutschen Rentenversicherung erforderlich ist

Wenn Sie aktuell Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung zahlen oder in der Vergangenheit gezahlt haben, wird für die medizinische Rehabilitationsleistung im unmittelbaren Anschluss an Ihren Krankenhausaufenthalt (so genannte Anschlussrehabilitation) regelmäßig die gesetzliche Rentenversicherung als Kostenträger in Betracht kommen. Um Sie bei der Antragstellung bei dem für Sie zuständigen Rentenversicherungsträger unterstützen zu können, benötigt das Krankenhaus Ihre Rentenversicherungsnummer (VSNR), anhand derer der für Sie zuständige Rentenversicherungsträger ermittelt werden kann. Bei diesem kann dann nachgefragt werden, ob die im Sechsten Buch Sozialgesetzbuch geregelten Leistungsvoraussetzungen für eine Anschlussrehabilitation erfüllt sind. Im Interesse einer nahtlosen Weiterversorgung kann der Sozialdienst / das Krankenhaus die für die Beantragung der Anschlussrehabilitation erforderlichen Informationen bei der Deutschen Rentenversicherung erfragen. Insbesondere gilt dies für die Rentenversicherungsnummer, falls Sie diese nicht zur Hand haben und diese auch nicht rechtzeitig beibringen können.

Sowohl für die Ermittlung der Rentenversicherungsnummer als auch des zuständigen Rentenversicherungsträgers ist eine Einwilligungserklärung erforderlich. Weiterhin wird diese benötigt, um gegebenenfalls erfragen zu können, ob die Voraussetzungen für eine Anschlussrehabilitation in der Zuständigkeit der gesetzlichen Rentenversicherung erfüllt sind.

Es besteht kein Zwang zur Erteilung dieser Einwilligung. Soweit Sie Ihre Einwilligung zur Ermittlung der Rentenversicherungsnummer und des zuständigen Rentenversicherungsträgers geben, um das Vorliegen der Voraussetzungen für eine Anschlussrehabilitation klären zu können, geschieht dies freiwillig. Sie können die Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft schriftlich oder mündlich widerrufen.

